

DIE LINKE. Warstein
Hans-Otto Spanke
Walkemühle 30
59581 Warstein

, den 19.11.2013:

An Herrn
Bürgermeister Manfred Götde,
Diplomstr. 1
59581 Warstein

Antrag an der Rat der Stadt Warstein,
Betr.: Konsequenzen aus der Mediation

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hiermit beantrage ich:

Der Rat möge beschließen:

Es nach wie vor Ziel der Stadt Warstein, den Steinabbau in Warstein zu einem noch festzulegendem Datum zu beenden. Es bleibt Ziel zum Wohle der Bevölkerung und der Stadt, ein Ende des Steinabbaus sobald wie möglich herbeizuführen.

Es wird angestrebt, mit der Stadt Rütten Gespräche zu führen, die eine gemeinsame Vorgehensweise im Umgang mit der Steinindustrie zum Ziel haben.

Begründung:

Eine Bewertung und Nutzung des Abschlussberichtes der Mediation ist nur begrenzt möglich. Der Bericht ist unzureichend und einseitig zu Lasten der Gemeinde und zugunsten der Steinindustrie. Er dient nicht dem Gemeinwohl der Stadt Warstein. Eine Neubewertung der Gesamtsituation und der daraus resultierenden Stadtziele, wie ein Ende des Steinabbaus auf mittlere Sicht, sowie daraus resultierende Stadtentwicklungsmaßnahmen sind durch Bevölkerung, Politik und Verwaltung neu einzuschätzen.

Die Gemeinde Rütten ist aufgrund gemeinsamer Betroffenheit in diesen Entwicklungsprozess dringendst seitens der Gemeinde Warstein mit einzubeziehen.

Hans-Otto Spanke